

Bruno Grupp

Bildschirmeinsatz im Einkauf

2., überarbeitete Auflage

Forkel-Verlag — Wiesbaden

Inhaltsverzeichnis

1. Das Bausteinkonzept eines modernen Dialogeinkaufs.	15
1.1 Gegenwärtiger Automatisierungsstand im Beschaffungswesen.	15
1.2 Der Siegeszug dialogorientierter Einkaufspakete.	16
1.3 Funktionsumfang eines Dialogeinkaufs.	17
1.4 Das Programmenü eines Online-Einkaufssystems.	19
1.5 Wichtige Zusammenhänge zu Nachbargebieten.	21
1.6 Was sind die hauptsächlichen Umstellungsprobleme?.	23
2. Stammdaten für einen Online-Einkauf.	25
2.1 Die Datenbestände eines Online-Beschaffungswesens.	26
2.2 Die Lieferantendatenbank.	27
2.2.1 Aufbau und Zusammenhänge der Lieferanten-Datenbank.	28
2.2.2 Inhalt einer Lieferantendatenbank.	28
2.2.3 Bemerkungen zu wesentlichen Lieferantendaten.	31
2.2.4 Verwaltung der Lieferantendatenbank.	39
2.2.5 Hinweise zu typischen Praxisfragen.	43
2.3 Artikeldatenbank.	45
2.3.1 Aufbau einer Artikeldatenbank für den Beschaffungsbereich.	45
2.3.2 Inhalt einer Datenbank für Einkaufsartikel.	49
2.3.3 Hinweise zu wichtigen Datenfeldern der Einkaufsartikeldatei.	52
2.3.4 Verwaltung der Einkaufsartikeldatei oder-datenbank.	59
2.3.5 Lösungstips für Sonderfragen beim Aufbau einer Artikeldatei.	61
2.4 Speicherung wiederkehrender Einkaufstexte.	63
2.4.1 Bedeutung der Einkaufstexte.	63
2.4.2 Arten von Einkaufstexten.	64
2.4.3 Beispiele für Einkaufstexte.	65
2.4.4 Verwaltung der Wiederholtexte im Textspeicher.	67
2.4.5 Texthandbuch und Textmenü.	68
2.4.6 Möglichkeiten des Textabrufs.	68
2.5 Einkaufsgruppen-Datenbank.	70
2.6 Tabellen-Datenbank.	71

3. Einkaufsdisposition	73
3.1 Verfahren der Materialdisposition	74
3.2 Ablauf schritte einer Verbrauchssteuerung	78
3.2.1 Die Funktionen einer Verbrauchssteuerung	78
3.2.2 Führung der Artikelstammdaten	79
3.2.3 Bestandsführung	80
3.2.4 Periodische Bedarfsvorhersage	81
3.2.4.1 Verfahren der Bedarfsvorhersage	82
3.2.4.2 Programme einer Bedarfsvorhersage	84
3.2.5 Bestellrechnung	86
3.2.5.1 Verfahren der Bestellrechnung	87
3.2.5.2 Programmenü der Bestellrechnung	92
3.2.5.3 Stamm- und Steuerungsdaten der Bestellrechnung	93
3.2.5.4 Dispositionsübersicht und Bestellvorschlag.	93
3.3 Zusammenhang zwischen Bestellrechnung und Einkauf	94
4. Anfrageerstellung und Angebotseinholung	97
4.1 Schwerpunkte einer computerunterstützten Angebotseinholung	97
4.2 Unterschiedliche Zusammenhänge bei der Angebotseinholung	98
4.3 Das Programmenü einer computerunterstützten Angebotseinholung	100
4.4 Überwachung einer ausreichenden Angebotseinholung	100
4.5 Computerunterstützte Anfragenerstellung und-Verwaltung	102
4.6 Angebotserfassung und Preisvergleich	107
4.7 Angebotsverwaltung und -auswertungen	112
5. Bestellaufbereitung und-Schreibung	114
5.1 Erfassung und Verwaltung der Bestellanforderungen (Bedarfe)	115
5.2 Bestellaufbereitung für die unterschiedlichen Bedarfsarten	118
5.2.1 Schlüssel für die maschinelle Bestellaufbereitung	119
5.2.2 Bestellaufbereitung für Artikel mit Sachnummern	121
5.2.3 Bestellaufbereitung für Artikel ohne Sachnummern.	129
5.2.4 Bestellaufbereitung für Investitionsgüter des technischen Einkaufs	132
5.2.5 Bestellaufbereitung für kommissionsbezogene Artikel in Einzelfertigungsunternehmen	136

5.3	Besonderheiten bei der Bestellaufbereitung und-Schreibung. . .	137
5.3.1	Berücksichtigung mehrerer Preiskomponenten	137
5.3.2	Materialbeistellungen an Lieferanten	139
5.3.3	Vorrichtungs-und Werkzeugamortisation	142
5.3.4	Ein-oder Mehrpositionsbestellungen?.	142
5.3.5	Auswärtsbearbeitung von Arbeitsfolgen	143
5.3.6	Quotenverteilung von Bestellmengen	143
5.3.7	Verbuchung der Auftragsbestätigungen	144
5.3.8	Bestelländerungen	146
5.4	Bestellausdruck und-versand	147
5.4.1	Auslösung der Bestellschreibung	147
5.4.2	Formulargestaltung	148
5.4.3	Wie viele Bestellkopien sind erforderlich?.	149
5.4.4	Wie kommen die Bestellvorschriften zur maschinell aus- gedruckten Bestellung?.	152
5.4.5	Muß eine computererstellte Bestellung unterschrieben werden?.	152
5.5	Verwaltung von Bestellungen in der Bestelldatenbank	153
5.5.1	Wie sind Bestellungen abgespeichert?.	153
5.5.2	Datenfelder der Bestelldatenbank	155
5.5.3	Speicherung von Investitionsgütern des technischen Ein- kaufs	159
5.5.4	Offene und abgeschlossene Bestellungen	160
5.5.5	Anzeigen der Bestellverwaltung	161
5.6	Rahmen-und Abrufbestellungen	164
5.6.1	Führung unterschiedlicher Kontraktarten	164
5.6.2	Einspeicherung des Rahmenvertrags/Kontrakts.	165
5.6.3	Erstellung und Verwaltung von Abrufbestellungen	166
5.6.4	Kontraktüberwachung	168
5.7	Neue Kommunikationsmedien zur Bestellüberwachung	168
5.7.1	Bestellungen von Computer zu Computer.	169
5.7.2	Datenfernübertragung von Lieferabrufen	169
5.7.3	Telex aus dem Computer.	170
5.7.4	Bestellversand mit Teletex.	172
5.7.5	Fernkopierer (Telefax).	173
5.7.6	Welche Veränderungen bringt BTX für den Einkauf?. . .	174

6. Bestellüberwachung, Wareneingang und Rechnungsprüfung . . . . .	.176
6.1 Periodische und Online-Bestellüberwachung . . . . .	.177
6.2 Organisation eines Online-Wareneingangs. . . . .	.183
6.2.1 Vorteile eines Dialog-Wareneingangs. . . . .	.184
6.2.2 Gestaltungsmöglichkeiten eines Online-Wareneingangs. . . . .	.185
6.2.3 Bestelldatenbank und Wareneingangsdatenbank. . . . .	.186
6.2.4 Ablaufschritte des Wareneingangs. . . . .	.189
6.2.5 Qualitätsprüfung und Reklamationsbearbeitung. . . . .	.194
6.2.6 Lagerzugangsverbuchung bei Fremdbezug. . . . .	.197
6.2.7 Interessante Hinweise auf organisatorische Besonderheiten . . . . .	.199
6.2.8 Praxisbericht: Online-Wareneingang bei einem Möbelfertiger. . . . .	.200
6.3 Computerunterstützte Rechnungsprüfung . . . . .	.202
6.3.1 Computerunterstützte oder automatisierte Rechnungsprüfung?. . . . .	.203
6.3.2 Ablauf einer computerunterstützten Rechnungsprüfung . . . . .	.204
7. Informationswesen in einem Online-Einkauf. . . . .	.210
7.1 Lieferantenbewertung und-analysen. . . . .	.213
7.1.1 Überblick . . . . .	.213
7.1.2 Lieferanteneinteilung nach dem ABC-Prinzip. . . . .	.214
7.1.3 Anzeige der Liefermöglichkeiten eines Lieferanten . . . . .	.215
7.1.4 Lieferantenbewertung . . . . .	.218
7.1.5 Von der Lieferantenbewertung zur maschinellen Lieferantenauswahl?. . . . .	.220
7.2 Artikelstatistiken . . . . .	.223
7.2.1 ABC-Klassifikation der Einkaufsartikel. . . . .	.223
7.2.2 XYZ-Analyse der Einkaufspreise. . . . .	.228
7.2.3 Weitere ABC-Analysen bei Artikeln. . . . .	.228
7.3 Preisstatistiken. . . . .	.229
7.4 Führung des Bestellobligos. . . . .	.231
7.5 Bewertung des Einkaufserfolgs. . . . .	.231
7.6 Einkaufskennziffern . . . . .	.233
7.7 Praxisbeispiel: Gewünschter Umfang an Einkaufsinformatik . . . . .	.234
8. Vorgehensschritte bei der Einführung eines Online-Einkaufs. . . . .	.236
8.1 Umstellung nach den Regeln der Projektorganisation. . . . .	.236

.2	Mitarbeiter für den Aufbau eines Online-Einkaufs.	238
8.2.1	Das Arbeitsteam für eine Umstellung	238
8.2.2	Der EDV-Koordinator des Einkaufs.	239
8.2.3	Ein kompetentes Entscheidungsgremium	239
.3	Entwicklungs- und Einführungsschritte einer Online-Konzeption für das Beschaffungswesen.	240
.4	Der Einkauf als Teilstück einer Gesamtkonzeption der Auftrags- abwicklung	242
.5	Problem- und Bedarfsanalyse für das Projekt Online-Einkauf . . .	245
8.5.1	Die wichtigsten Tätigkeiten der Istanalyse.	246
8.5.2	Fragenkatalog zur Problem- und Bedarfsanalyse.	247
.6	Erarbeitung eines Pflichtenheftes oder fachlichen Lösungsvor- schlags.	252
.7	Auswahl und Anpassung von Dialogsoftware für den Einkauf . . .	262
18	Kosten-/Nutzenüberlegungen für das Projekt „Online-Einkauf“	263
8.8.1	Projektkosten beim Aufbau eines Dialogeinkaufs.	263
8.8.2	Zielsetzungen und Nutzenüberlegungen für einen Dialog- einkauf.	264
8.8.3	Spezielle Praxiserfahrungen zum Nutzen eines Online- Beschaffungssystems.	267
.9	Einführungsschritte für ein Online-Beschaffungspaket	269
8.9.1	Realisierungsfolge der Teilsysteme des Online-Einkaufs . . .	270
8.9.2	Benutzerhandbuch für ein Online-Einkaufssystem	272
8.9.3	Benutzerschulung und -einweisung.	273
8.9.4	Stamm- und Bestandsdatenaufbereitung	275
8.9.5	Änderung der Benutzerorganisation.	277
8.9.5.1	Veränderungen der Strukturorganisation.	278
8.9.5.2	Installation von Bildschirmen und Arbeitsplatz- druckern.	282
8.9.5.3	Dialog-Arbeitsplatz eines Einkäufers.	283
8.9.6	Schrittweise Umstellung der Aufgaben und Gebiete.	284
8.9.7	Typische Praxisprobleme bei der Umstellung.	285
1.10	Laufende Wartung eines Online-Einkaufssystems.	286
1.11	Kardinalfehler bei der Einführung eines Online-Einkaufssy- stems.	287

9. Standardsoftware für einen Dialogeinkauf	289
9.1 Die wichtigsten Anforderungen an fremde Softwarepakete	291
9.2 Überblick über die am Markt angebotene Einkaufssoftware	292
10. Aktueller Literaturüberblick	302
Stichwortverzeichnis	311